



Pressemitteilung

Berlinale Shorts:

28 eigenwillige, verstörende oder versöhnliche Blicke auf die Welt

Eine hochkarätig besetzte internationale Jury mit der Schauspielerin Arta Dobroshi aus dem Kosovo, dem Direktor der Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen, Lars Henrik Gass, und dem philippinischen Regisseur Khavn de la Cruz wird 2009 über die Preise in der Kurzfilmsektion der Berlinale entscheiden. Die *Berlinale Shorts* präsentieren 28 Filme aus 17 Ländern, elf Filme davon konkurrieren im Wettbewerb um die Vergabe des Goldenen und des Silbernen Kurzfilm-Bären. Das gesamte Programm qualifiziert sich für den DAAD Kurzfilmpreis und die Nominierung für den besten europäischen Kurzfilm. Die Preisverleihung findet am 10. Februar im CinemaxX3 statt.

Deutschland ist dieses Jahr mit fünf Filmen sehr stark und formal vielschichtig vertreten. In dem neuen Film von Christoph Girardet und Matthias Müller *contre-jour*, „zerfällt der Blick, den wir auf die Welt werfen und den sie auf uns zurückwirft in verstörende Fragmente“ (K. Tieke). Lola Randls *Die Leiden des Herrn Karpf. Der Geburtstag* ist ein kurzer Film über die Einsamkeit und Entfremdung des urbanen Individuums, formal zurückhaltend, humorvoll erzählt. Drei eigenwillige Produktionen unterstreichen die besondere Erzähkultur Belgiens. Kein Land, aber eine Richtung ist der Osten. Sowohl Filme wie *Diagnoz* von Myroslav Slaboshpytskiy aus der Ukraine und *Devyat proloyotov vmeste* von Alexander Karavayev aus der Russischen Föderation, die von der aktuellen politischen und ökonomischen Situation auf sehr unterschiedliche Weise erzählen, als auch der Film von Jan Andersen aus Frankreich: *vostok'* - der Name ist Programm, markieren diesen Trend.

David O'Reilly, der letztjährige Gewinner der „lobenden Erwähnung“ im Kurzfilmwettbewerb, ist mit seiner neuen digitalen Animation *Please Say Something* zurück, ein Beziehungsfilm der anderen Art. Signe Baumane zeigt in *Birth*, wie es sich anfühlen kann schwanger zu sein. Als Sondervorführung läuft der indonesische Film *Trip to the Wound* von Edwin, in diesem Jahr NETPAC Jurymitglied im *Forum*. Der Film ist ein künstlerisches, politisches Statement für die Freiheit der Kunst in Zeiten der verschärften Zensur.

Die *Berlinale Shorts* freuen sich, dass der Gewinner des UIP Preises der Berlinale 2008, *Frankie* von Darren Thornton aus Irland, im Dezember 2008 in Kopenhagen beim European Film Award den Preis für den besten europäischen Kurzfilm gewonnen hat.

59. Internationale
Filmfestspiele
Berlin
05. – 15.02.2009

Presse

Potsdamer Straße 5
10785 Berlin

Tel. +49· 30· 259 20· 707
Fax +49· 30· 259 20· 799

press@berlinale.de
www.berlinale.de

Ein Geschäftsbereich der
Kulturveranstaltungen des
Bundes in Berlin (KBB) GmbH

Geschäftsführung:

Dieter Kosslick
(Intendant Internationale
Filmfestspiele Berlin),
Dr. Thomas Köstlin
(Kaufmännischer Geschäftsführer),
Dr. Bernd M. Scherer,
Dr. Joachim Sartorius

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Bernd Neumann

Amtsgericht Charlottenburg
HGR Nr. 96 · HRB 29357
UST ID DE 136 78 27 46



Pressemitteilung

Kurzfilmjury und Programm :

Khavn De La Cruz (Philippinen)

Mit einem Werk von über 70 Kurz- und Langfilmen gilt der Regisseur als wichtigster Vertreter des digitalen Underground-Kinos in seiner Heimat. De la Cruz, Teilnehmer des *Berlinale Talent Campus* 2005, ist außerdem Schriftsteller, Musiker und Leiter des philippinischen MOV International Digital Film Festivals. Mit seiner Filmproduktion Filmless Films hat er unter anderem *Mondomanila: Institute of Poets* gedreht, eine surreale filmische Reflexion über die philippinische Gesellschaft.

Arta Dobroschi (Kosovo)

Ihre Rolle in dem Filmdrama *Lornas Schweigen* (Preis für das beste Drehbuch beim Filmfestival in Cannes 2008) brachte der jungen Schauspielerin den internationalen Durchbruch und eine Nominierung für den Europäischen Filmpreis 2008. Die in Pristina geborene Arta Dobroschi spielte in ihrer Heimat zahlreiche Rollen am Theater und wirkte 2005 in der preisgekrönten deutsch-albanischen Produktion *Magic Eye* mit, einem Film über die Situation im von Unruhen erschütterten Albanien des Jahres 1997.

Dr. Lars Henrik Gass (Deutschland)

Lars Henrik Gass studierte Literatur- und Theaterwissenschaften. Seit 1997 ist er Leiter des renommierten Festivals Internationale Kurzfilmtage Oberhausen. Bis 2007 war er Mitglied der Jury des deutschen Kurzfilmpreises. Er verfasste zahlreiche Aufsätze zu Fotografie und Film und lehrte an verschiedenen Hochschulen. 2001 veröffentlichte Gass das Buch „Das ortlose Kino. Über Marguerite Duras“.

BERLINALE SHORTS 2009 - PROGRAMME:

I. / 83min

Bric-Brac, Gabriel Achim, Rumänien, 17min

VU, Leila Albayaty, Belgien, 26min (Wettbewerb)

Princess Margaret Blvd., Kazik Radwanski, Kanada, 14min

Kain, Kristof Hoornaert, Belgien, 16min (Wettbewerb)

Please Say Something, David O'Reilly, Irland, 10min (Wettbewerb)



Pressemitteilung

II. / 80min

The Illusion, Susana Barriga Rodríguez, Kuba, 24min (Wettbewerb)

A Mango Tree in the Front Yard, Raveendran Pradeepan, Frankreich,
11min (Wettbewerb)

BaDerech Hachutza, Elad Pankovski, Israel, 18min

Dish, Brian Harris Krinsky, USA, 15min

Birth, Signe Baumane, Italien/USA, 12min (Wettbewerb)

III. /78min

26.4, Nathalie André, Belgien, 15min

Renovare, Paul Negoescu, BRD/Rumänien, 25min

Diagnoz, Myroslav Slaboshpytskiy, Ukraine, 15min (Wettbewerb)

contre-jour, Christoph Girardet, Matthias Müller, BRD, 11min
(Wettbewerb)

Trip to the Wound, Edwin, Indonesien, 7min (Sondervorführung)

The Island, Trevor Anderson, Kanada, 5min

IV. / 86min

Jade, Daniel Elliott, Großbritannien, 16min (Wettbewerb)

Karai norte, Marcelo Martinessi, Paraguay, 19min

Pure, Jacob Bricca, USA, 5min

Devyat prolyotov vmeste, Alexander Karavayev, Russ. Föd., 20min
(Wettbewerb)

Musafir, Bagnus Wirati Purba Negara, Indonesien, 16min

Die Leiden des Herrn Karpf. Der Geburtstag, Lola Randl, BRD, 10min



Pressemitteilung

V. / 89min

Buenas Intenciones, Ivan Lomelí, Mexiko, 18min

Laitue, Nicholas Brooks, UK, 9min

Havet, Jöns Jönsson, BRD, 23min (Wettbewerb)

der Prinz, Petra Schröder, BRD, 15min

vostok', Jan Andersen, Frankreich, 19min

Mama L'Chaim!, Elkan Spiller, USA, 5min

Presseabteilung

12. Januar 2009